

Niederschrift

über die Ortsversammlung am Dienstag, den 15.03.2016, 20.00 Uhr,

im Gasthof „Alter Wirt“ in **Obermühlhausen**

Dießen, den 15.03.16

Anwesend:

Erster Bürgermeister Kirsch, die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Hofmann, Ple-sch, Sander, Scharr und Vetterl J., Ortssprecherin Stedele sowie Frau Schäffert und die Her-ren Arnold, Steigenberger und Neugebauer von der Verwaltung.

Um 20.05 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Ortsversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung für die Ortsversammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Haushalt

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushaltsplanes 2016 im Vergleich zum Haushaltsplan 2015 und dem Ergebnis des Jahres 2015 enthält und zur Veranschauli-chung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Bgm. Kirsch kurz die wesentli-chen Positionen des Haushalts für das Jahr 2016. Besondere Erwähnung finden dabei die neue Kalkulation der Friedhofsgebühren, der neue Schulverband, die Schülerbeförderung und die Gastschulbeiträge im Hinblick auf die Entwicklung des Schulstandorts Dießen, die neuen Eintrittspreise für die gemeindlichen Bäder mit dem freien Eintritt für Kinder, die Er-neuerung der Technik in der MZH, die für 13.04. geplante Jagdversammlung, die Sanierung des Dorfstadls und die in diesem Zusammenhang geplante Besichtigung durch den Bau- und Umweltausschuss, die Erneuerung der Lüftung im Sitzungssaal des Rathauses, die Beschaf-fung eines neuen Fahrzeugs für die Feuerwehr Dettenschwang, die Erweiterung des Kiosks in der Schule, der geplante Anbau an das Kinderhaus in Riederau, die Umgestaltung der Seeanlagen incl. neuem Kiosk, die Straßenbeleuchtung und die DSL-Versorgung in Ober-mühlhausen, die weitere Entwicklung betreffend das „Blaue Haus“ und die Erdgasversor-gung von Riederau.

Die Entwicklung der letzten 21 Jahre bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermö-genshaushalt wird berichtet, ebenso die Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

b) Jahresrückblick

Aus dem Jahresbericht 2016 werden die aktuellen Daten des Einwohnermeldeamtes und die Personenstandsfälle des Standesamts berichtet.

c) Niederschrift der Ortsversammlung 2015

Anhand der Niederschrift über die Ortsversammlung vom 25.03.2015 verweist Bgm. Kirsch kurz auf die angesprochenen Punkte. Ausführlich erörtert werden noch einmal der Stand beim Breitbandausbau, insbesondere den Weiler Schlöglhof betreffend, die Sanierung des Dorfstadls, die Unterbringung der Asylbewerber und der Wunsch, diese Personen wieder ausreichend mit gebrauchten Fahrrädern auszustatten. Die sanitäre Situation im ehem. alten Schulhaus wird im Hinblick auf die Anzahl der untergebrachten 11 Asylbewerber nachdrücklich kritisiert.

Bgm. Kirsch bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Obermühlhausener Bevölkerung und den ehrenamtlichen Kräften für den hilfsbereiten Umgang mit den zugewiesenen Asylbewerbern.

Wegen der wiederholten Reklamationen zur Ortsdurchfahrt wird ein Schreiben des Straßenbauamts zitiert, wonach über die Dringlichkeit von durchzuführenden Maßnahmen Ende 2016 entschieden werden soll. Mit Zustimmung der Anwesenden äußert Bgm. Kirsch den Gedanken, diesen unbefriedigenden Sachverhalt dem zuständigen Abgeordneten und Bundesverkehrsminister Dobrindt mit der Bitte um Abhilfe vorlegen zu wollen.

d) Beleuchtung Obermühlhausen

Bgm. Kirsch kündigt an, dass für 23.03. eine Besichtigung von Musterleuchten in Königsbrunn geplant ist. Spontan erklären sich zwei Bürger bereit, den Bürgermeister und Ortssprecherin Stedele zu diesem Termin zu begleiten. Der Termin dient der Festlegung bei der Wahl der künftigen Straßenbeleuchtung. Wegen der geplanten Lampenstandorte wird ein Plan in Umlauf gegeben.

2. Anträge

Anträge wurden nicht eingereicht.

3. Bekanntgaben und Anfragen

a) Finanzen des Marktes

Herr X ist der Auffassung, dass die gute finanzielle Ausstattung des Marktes nicht dazu führen sollte, dass mit dem Geld der Bürger Rücklagen gebildet werden, sondern dass stattdessen eine „Rückgabe“ an die Bürger für die Ortsverschönerung erfolgen sollte.

Bgm. Kirsch widerspricht dieser Darstellung dahingehend, dass diese Rücklagen in absehbarer Zeit für die verschiedensten gemeindlichen Projekte verwendet werden müssen. Beispielhaft werden genannt der soziale Wohnungsbau, die Sanierung der Seeufermauer, die Sanierung des „Blauen Hauses“ oder die Erfüllung der Verpflichtungen als Obdachlosenbehörde zur Unterbringung anerkannter Asylbewerber.

b) Erdgasversorgung

Herr X wirft unter Bezugnahme auf den Haushaltsbericht die Frage auf, ob auch mit einer Erdgasversorgung in Obermühlhausen gerechnet werden kann.

Bgm. Kirsch erläutert kurz die Entwicklung, die dazu geführt hat, dass das Erdgasunternehmen von sich aus die Versorgung des Ammersee-Westufers angeboten hat. Der vom Markt jetzt zu leistende Baukostenzuschuss steht in keinem Verhältnis mehr zu den früher gefor-

derden Summen. Von daher sei es nicht auszuschließen, dass eines Tages auch ein Angebot für Obermühlhausen und/oder die Nachbarorte vorgelegt wird. Ein solches Angebot wird aber wesentlich vom nachgefragten Bedarf abhängen.

c) Neues Einheimischenmodell

Herr X erinnert an seine letztjährige Anfrage und wirft erneut die Frage auf, ob es auch künftig solche Modelle geben wird.

Bgm. Kirsch verweist auf derzeit laufende Verhandlungen zu diesem Thema.

d) Staatsstraße

Die durch Obermühlhausen führende Staatsstraße ist wieder Gegenstand verschiedener Wortmeldungen:

Geschwindigkeitsmessungen

Herr X nimmt Bezug auf das ihm vorliegende Auswertungsergebnis und beklagt, dass die Mehrzahl der gemessenen Fahrzeuge die im Ort vorgeschriebene Geschwindigkeit nicht einhält. Die nachfolgenden Wortmeldungen werfen deshalb die Frage auf, ob das Versetzen des Ortsschildes in den Außenbereich oder der Einbau von Fahrbahnteilern hilfreich wäre. Beide Maßnahmen bedürften der Zustimmung des Landratsamtes, bei Fahrbahnteilern wäre überdies ein entsprechender Querungsbedarf durch Fußgänger nachzuweisen, der in Obermühlhausen nicht zu erreichen ist.

Gehweg an der Staatsstraße

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass der Gehweg, der momentan für den Einbau des Breitbandkabels in Anspruch genommen werden muss, nach Abschluss der Maßnahme wieder vollkommen erneuert hergestellt wird.

Ausbau nach Hagenheim/Lengenfeld

Herr X hält einen Ausbau der Staatsstraße Richtung Westen für dringend geboten, erneuert seine seit Jahren erhobene Forderung, beklagt die Folgen des Länderfinanzausgleichs und rügt, dass der Freistaat Bayern seine Straßen nicht verbessert, obwohl sich wegen der zu geringen Breite schon Unfälle ereignet haben.

Ein Versammlungsteilnehmer widerspricht dieser Forderung mit dem Hinweis, dass eine gut ausgebauten Straße zu mehr Verkehr mit höherer Geschwindigkeit führen würde.

Bauarbeiten wegen DSL-Versorgung

Frau X bezieht sich auf die derzeit laufenden Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum. Wegen der Anbindung der einzelnen Haushalte wird das Unternehmen zu gegebener Zeit auf die betroffenen Anlieger zukommen.

e) Asylbewerber im ehem. alten Schulhaus

Herr X wiederholt seine Kritik an den Zuständen der sanitären Einrichtung in der Wohnung der Asylbewerber. Er hält die Tatsache, dass sich 11 Männer eine Dusche und eine Toilette teilen müssen, für einen untragbaren Zustand und äußert sein Unverständnis den Hauseigentümer wie auch das Landratsamt betreffend.

Bgm. Kirsch nimmt diese Beschwerde auf und will das Gespräch mit Landratsamt und Hauseigentümer suchen. Sollte sich hier bis 01.05. keine Lösung anbahnen, könnte auch der Markt Dießen anbieten, mit einem mobilen WC zu helfen.

f) Brücke Oberbeuern

Herr X wiederholt seine Kritik des letzten Jahres zur Brücke in Bezug auf die Verlängerung des bestehenden Metallschutzgeländers mit einer Holzkonstruktion und den Umstand, dass sich eine Bodenunebenheit wie eine „Sprungschanze“ auswirkt.

Ortssprecherin Stedele greift die Wortmeldung auf und erinnert dann, dass es nach der letzten Ortsversammlung noch eine Besprechung gegeben habe. Bgm. Kirsch zitiert aus dem Protokoll, dass es eine Zusammenkunft der Anlieger geben sollte und dann evtl. einen konkreten Antrag an die Gemeinde. Beim Markt wurde jedoch niemand vorstellig.

g) Dorfstadl

Herr X nimmt auf den Bericht zum Haushalt Bezug und möchte wissen, was mit dem Dorfstadl geplant ist.

Bgm. Kirsch erinnert an die wiederholten Wünsche in Bezug auf die Sanierung des Gebäudes. Im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen wurde festgelegt, dass es demnächst eine Besichtigung durch den Bau- und Umweltausschuss geben wird um dann das weitere Vorgehen beraten zu können. Nach seiner Einschätzung ist davon auszugehen, dass zumindest für das Dach eine fachgerechte Sanierung beschlossen werden wird.

h) Bürgerentscheid zum Kiosk in den Seeanlagen

Eine Versammlungsteilnehmerin möchte wissen, wie es nun weitergeht, nachdem der Bürgerentscheid erfolgreich war.

Bgm. Kirsch berichtet von der gestrigen Marktgemeinderatssitzung. Dabei wurde festgelegt, dass die Voraussetzungen zur Durchführung des mit dem Entscheid beschlossenen Wettbewerbs vorzubereiten sind.

Ende der Ortsversammlung: 21.25 Uhr

Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer
Schriftführer